

Unterrichtsmaterial: Alien – Das unheimliche Wesen aus einer fremden Welt / Didaktisch-methodischer Kommentar

## Aufgabe

# ARBEITSBLATT ZUM FILM ALIEN – DAS UNHEIMLICHE WESEN AUS EINER FREMDEN WELT

## Für Lehrerinnen und Lehrer

Didaktisch-methodischer Kommentar

—

### Fächer:

Philosophie, Politik, Sozialwissenschaft, Kunst ab 16 Jahren,

**Lernprodukt und Kompetenzschwerpunkt:** Die Schüler/-innen schreiben eine Filmkritik. In Philosophie liegt der Schwerpunkt auf der Argumentations- und Urteilskompetenz. Fächerübergreifend erfolgt die Vertiefung mit der Auseinandersetzung filmästhetischer Mittel.

### Didaktisch-methodischer Kommentar:

Die Schüler/-innen nähern sich dem Film, indem sie sich in verschiedenen Gruppen mit dem amerikanischen, dem deutschen und dem französischen Filmplakat auseinandersetzen. Anschließend vergleichen sie ihre Ergebnisse im Plenum und stellen Gemeinsamkeiten und Unterschiede fest und bemerken, dass Filmplakate in unterschiedlichen Ländern oft verschieden gestaltet sind und diskutieren die Gründe dafür. Optional, z.B. als Hausaufgabe, können weitere Plakate zum Science-Fiction-/Horror-Genre, die sich die Schüler/-innen selbst aussuchen, aus verschiedenen Ländern verglichen werden. Im Anschluss sehen sich die Schüler/-innen den Vorspann zu ALIEN ohne Ton an und überlegen, wie sie selbst die Tonspur gestalten würden. Bei der erneuten Sichtung des Vorspanns mit Ton vergleichen sie ihre eigenen Ideen mit dem tatsächlichen Sounddesign. Während der Filmsichtung achten sie auf inhaltlicher Ebene darauf, was sie über die Besatzungsmitglieder und über „Mutter“ und das Alien

in Erfahrung bringen; auf filmästhetischer Ebene darauf, wie Spannung erzeugt wird. Nach der Filmsichtung gibt es Raum für den persönlichen Rezeptionseindruck. In Kleingruppen tauschen sie sich dann über ihre Beobachtungen auf inhaltlicher und filmästhetischer Ebene aus, vertiefen diese jeweils anhand von Leitfragen und vergleichen ihre Ergebnisse im Plenum. Anhand der Analyse der Chestburster-Szene sowie der Schlusszene vertiefen sie ihre filmanalytischen Fähigkeiten. Ausgehend von letzterer diskutieren sie zudem, inwiefern sich ALIEN als feministischer Film und Ellen Ripley als feministische Heldin verstehen lässt. In Partnerarbeit recherchieren sie im Anschluss zum künstlerischen Ansatz von H.R. Giger, der das Alien gestaltete. Schließlich vertiefen sie das Erarbeitete, indem sie eine Filmkritik schreiben, in der sie einen thematischen Schwerpunkt setzen. Die Filmkritiken werten sie wechselseitig und kriteriengeleitet aus und übergeben die Gelungenste an die Schülerzeitung, stellen sie auf die Homepage der Schule oder hängen sie zusammen mit dem Filmplakat an einem geeigneten Platz im Schulhaus auf.

### Autor/in:

Lena Sophie Gutfreund